

# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

**Mittwoch, den 19. März 2003**

Guten Morgen!

Ein Tübinger Politologe sieht gemäß einer dpa-Meldung „ein zweites amerikanisches Jahrhundert aufziehen“. An der Prognosefähigkeit dieser Aussage sind aus folgendem Grund Zweifel erlaubt: Der Status einer Weltmacht stützt sich auf militärische und wirtschaftliche Stärke. Wirtschaftliche Stärke ist notwendig, um die militärische Stärke aufrecht zu erhalten.

Das vergangene Jahrhundert sah die USA wirtschaftlich und militärisch zur Weltmacht aufsteigen. Geht die wirtschaftliche Vormachtstellung in andere Hände über (z.B. China), wird die Finanzierung militärischer Präsenz erheblich erschwert. Als Folge kann das Militär seinen Verpflichtungen immer schwieriger nachkommen. Dies ist ein schleichender Prozess; die Öffentlichkeit wird dessen erste Auswirkungen vermutlich kurz nach Beendigung des Irak-Krieges wahrnehmen.

-----

Liste der gestrigen Auffälligkeiten: Der Dollar machte einen Intraday-Salto und endete dort, wo er begann. Der Ölpreis brach förmlich zusammen. Für die US-Bonds kann man das gleiche behaupten.

-----

Die nächste Goldaktien-Rally – von der ich vermute, dass sie bereits begonnen hat - könnte ohne die Unterstützung eines fallenden Dollar stattfinden. Begründung eins: Die Goldaktien haben in den letzten Tagen gezeigt, dass sie mit einem steigenden Dollar mitziehen können.

Begründung zwei ist eine Wiederholung dessen, was am 10. März an dieser Stelle zu lesen war: "Der US-Dollar verlor innerhalb der letzten 2 Jahre 20% seines Wertes gegenüber den wichtigsten Währungen. Preislich läuft er in eine Konsolidierung hinein, die sich über drei Jahre – von 1997 bis 1999 (gelbe Linien) – hinzog. Die Frage stellt sich, ob der Dollar diese Barriere so einfach durchbrechen kann.

### Dollar-Chart



Die Vermutung ist nein. Aus technischer Sicht bietet eine solche Konsolidierung Widerstand, die „abgearbeitet“ werden muß. Dies benötigt Zeit. Aus fundamentaler Sicht befinden sich Dollar, Euro und Yen in einem Deflationswettkampf. Kein Land kann es sich leisten, in einem Deflationsszenario eine Währung stark zu reden. Das macht den Exporteuren allergrösste Schwierigkeiten. Gerade Deutschland als Exportnation muss an einem Euro auf vernünftigen Niveau interessiert sein. Deshalb sieht das wahrscheinliche langfristige Szenario so aus: Alle Weltwährungen werden sich gegenseitig nicht viel nehmen, aber gleichzeitig verlieren sämtliche Währungen gegenüber dem Goldpreis. Gold wird zunehmend Dollar, Euro und Yen als Währungsreserve ersetzen und relativ zu allen Weltwährungen steigen."

-----

Der Dow hat freie Sicht bis etwa zur roten horizontalen Linie (ca. 8.320 Punkte) auf dem unteren Chart. Danach drohen Widerstände aus einer SKS-Formation, die sich von Oktober bis Januar bildete. Eine zweite Widerstandsschicht befindet bei etwa 8.600 Punkten (gelbe Linie).

### Dow-Tageschart



Dies sind Zielmarken, die den Gesamtkontext der an dieser Stelle des öfteren gezeigten großen, bärischen SKS-Formation nicht stören. Preise, die über die gelbe Linie hinausgehen, erfordern eine Anpassung der Denkweise.

-----

Zu den Märkten.

Gestern wurden an der NYSE 1761 Gewinner und 1476 Verlierer gezählt. Das Aufwärtsvolumen betrug 1,03 Mrd., das Abwärtsvolumen 477 Mio. gehandelte Aktien. Insgesamt wechselten an der New York Stock Exchange 1,54 Mrd. Aktien den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 67% vom Gesamtvolumen. Volumen bleibt auch an Atemhol-Tagen hoch.

Der Dow schloss mit 8194,23 Punkten um 52,31 Zähler höher. Noch 150 Punkte mehr, und er „rammt“ in einen erheblichen Widerstand hinein. Diesen bildet das Top, welches sich zwischen Oktober 2002 und Januar 2003 formte.

Der S&P 500 stieg um 3,66 auf 866,45 Punkte.

Die Nasdaq schloss mit 1400,55 Punkten 8,28 Zähler höher. Die Halbleiter gewannen 1,8% hinzu.

Der Transport-Index endete mit 2192,02 Punkten um 34,96 Zähler höher.

Die Versorger stiegen um 1,4% auf 206,21 Punkte.

Grösste Gewinner: Öl-Service, Goldaktien; Grösste Verlierer: Hausbauer

Der Dollar Index stieg auf 101,40 Punkte. Der Euro fiel auf 105,96 US-Dollar. Der Yen fiel nur leicht auf 84,39 Dollar.

Der Dax schloss bei 2584,61 Punkten.

Der Nikkei endete heute früh bei 8051,04 Punkten. Er gewann 96,58 Punkte.

Der T-Bond Future endete bei 112,01 Punkten, was einer Rendite von 4,85% entspricht. Das langfristige Top könnte drin sein.

Crude Öl notierte gegen 22:00h in New York bei 34,93 Dollar.

Der Goldpreis endete bei 337,7 Dollar/Unze. 329 stellen den 200-Tages-Durchschnitt und untere Begrenzung des Trendkanals dar.

Silber schloss bei 4,48 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,3% auf 123,53 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU gewann 2,6%; er endete bei 66,63 Punkten. Newmont Mining wurde akkumuliert und endete bei 25,98 Dollar. Weiterhin gute Vorstellung der Goldaktien und relative Stärke gegenüber dem Metall.

## Wellenreiter-Ausblick

Relativ hohes Volumen bei wenig Punktgewinn im Dow. Hat die Distribution bereits begonnen? Ernsthafte Widerstände sind nicht viel mehr als 100 Punkte entfernt. Diese Rally hat den fünften Tag hintereinander im Plus geschlossen. Die beiden grossen Rallies des Jahres 2002 hatten nach jeweils vier Plustagen den ersten Pullback. Man sagt, eine Rally, die sich langsam und unter Pullbacks aufbaut, ist dauerhafter als eine, die V-förmig ununterbrochen nach oben „powert“.

Eins hat die Verfallwoche wieder einmal geschafft: Die Mehrheit der Erwartungen der Marktteilnehmer zu konterkarieren. Der Rest der Woche wird wohl von Konsolidierungsbewegungen geprägt sein.

### Dow Jones Zeitprojektionschart



Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,9% auf 35,78 Punkte. Er steigt bereits den zweiten Tag, obwohl die Aktien steigen. Der VXN stieg um 2,9% auf 48,02 Zähler. Der VXN prallte von seiner oberen Trendlinie zurück. Ein Durchbruch wäre sehr bärisch für den Markt. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,61 Punkten im bärischen Bereich. Der bullische Prozentsatz des Nasdaq 100 schloß bei 44 Prozent. Der McClellan Oszillator endete bei plus 30,30 Punkten.

Das Marktrisiko erhöht sich leicht.



## Wellenreiter Depot

Kaufdatum	Aktie		Akt. Preis\$	Kaufpreis\$	Stop	Unterstützung
06.03.2003	Newmont Mining	NEM	25,98	27,21	24,00	24,30
06.03.2003	Royal Gold	RGLD	14,76	16,25	12,50	12,70
09.01.2003	Cambior Inc.	CBJ	1,21	1,62	1,10	1,10 -1,20
31.12.2002	Golden Star Resources	GSS	1,72	1,74	1,30	1,45 -1,55
26.12.2002	Kinross Gold	KGC	6,07	7,61	5,90	6,00 -6,10

Coeur D'Alenes Mines (CDE) und Bema Gold (BGO) wurden auf Schlusstandbasis ausgestoppt. Kinross und Cambior sind wieder über die Stoppsmarken gerutscht. Unter der Annahme, dass sich der Goldsektor auf Erholungskurs befindet, werde ich die Stopps von Kinross und Cambior als Orientierungshilfe nutzen. Ein Ausstopp-automatismus erfolgt allerdings nicht.

### Absacker

Maureen Dowd über die „Bushies“ in der New York Times (freie Registrierung erforderlich) <http://www.nytimes.com/2003/03/19/opinion/19DOWD.html>

Bis morgen

Ihr Robert Rethfeld

Wellenreiter-Frühausgabe-Abo: Senden Sie eine eMail an [rrethfeld@wellenreiter-invest.de](mailto:rrethfeld@wellenreiter-invest.de) mit dem Kennwort „Probeabo“.